



Schneewittchen und die sieben Zwerge aus Bergfreiheit sowie die „Goldmarie“ aus Korbach besuchten den Stand des Landkreises bei der Burgwaldmesse in Wetter.



In nur sechs Wochen ist die Vogelbeobachtungsstation am Ederadweg nahe der Walkemühle in Frankenberg entstanden.

Von Segways bis Beobachtungsstation

Mitgliederversammlung der Region Burgwald-Ederbergland - Weitere 20 Projekte auf den Weg gebracht

Die Auftaktveranstaltung zum bundesweiten Tag der Regionen findet am 21. September auf Hof Fleckenbühl in Schönstadt statt – ein Höhepunkt im Terminkalender der Region Burgwald-Ederbergland.

Frankenberg. Im historischen Rathaus haben die Mitglieder der Region Burgwald-Ederbergland ein Fazit des Jahres 2011 gezogen. Herausragendes Ereignis sei die neunte Burgwaldmesse in Wetter gewesen, sagte Vorsitzender Kai-Uwe Spänka. Der Bürgermeister von Wetter verwies auf den besonderen Charme der Ausstellung und das vielseitige Programm.

Den Fokus richteten die Mitglieder während der Zusammenkunft auf die 20 neuen LEADER-Projekte, die Regionalmanager Stefan Schulte nach Handlungsfeldern gegliedert vorstellte.

Fünf Bioenergiedörfer

Energie und Umwelt: In Schwabendorf und Großseelheim sind zwei Bioenergleanlagen mit jeweils 75.000 Euro gefördert worden. Aufgrund der Vorstandsvorgabe, dass die Nahwärmenutzung ein Förderkriterium ist, haben sich in beiden Orten Genossenschaften zum Betrieb von Nahwärmenetzen gegründet. Somit kommen in der Region in 2012 zwei Bioenergiedörfer zu Obersphe, Josbach und Schönstadt hinzu.

Arbeiten und Wohnen: Zehn Projekte wurden gefördert. Dazu zählt ein Bewegungsparcours in Wetter. Der seniorengeeignete Fitnessparcours bietet Geräte zur Förderung der Gesundheit. Diese stehen nicht nur den Be-



Der Vorstand der Region Burgwald-Ederbergland legte den Mitgliedern Rechenschaft ab.

wohnern des Altenheims, sondern auch den Bürgern und den Touristen zur Verfügung.

Höhere Mindestkosten?

Im Gesundheitszentrum Lahmatal entstanden in der Gemeinschaftspraxis „Cala Vital“ fünf Arbeitsplätze in einer Physiotherapiepraxis. Das Projekt kooperiert mit „Kraft's Hof“ in Sterzhausen. Es dient der Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum. Kurt Berthold von der Firma Segytours berichtete von der Gründung der Firma, die mit acht Segways Fahrten im Burgwald, Ederbergland und Kellerwald anbietet. Die in Gruppen geführten Touren würden sehr gut nachgefragt. Gefördert wurde auch ein Transportfahrzeug für die Segways.

In Holzhausen wurde mit Zuschüssen ein leer stehendes Kindergartengebäude zu einem Begegnungszentrum umgebaut. Gerlinde Albath vom VdK Reddighausen-Holzhausen-Eifa berichtete davon, dass die behindertengerechten Räume schon jetzt von den Einwohnern und Gästen aus anderen Orten bei Veranstaltungen genutzt wür-

den. Die Renovierung sei mit erheblicher ehrenamtlicher Leistung umgesetzt worden.

Weitere Maßnahmen waren die Arbeitsplatzschaffungen in einer Naturheilpraxis in Battersberg mit Heilpflanzgarten, die Gründung einer Beratungsstelle eines Lohnsteuerhilfevereins und zwei Projekte in der Trägerschaft der Region: die Schulung leitender Akteure und Binnenmarketingmaßnahmen. Insgesamt fließen mehr als 150.000 Euro in diesen Bereich.

Tourismus und Kultur: Der Tourismusbeauftragte der Region Burgwald, Dr. Armin Feulner, stellte die Maßnahme Wänderschutzhütte Eibenhardtspfad vor. Mit dem Neubau dieser Wänderschutzhütte an einer Streuobstwiese mit schöner Aussicht sei die Extratour Eibenhardtspfad aufgewertet worden.

Regionalmanager Schulte informierte, dass das Land Hessen eine Richtlinienänderung plant und die Mindestkosten für zu fördernde Maßnahmen von 3000 Euro auf 10.000 Euro anheben will. Von dieser Einschränkung wären in der Region Burgwald-Ederbergland in der aktuellen Förderphase zehn Projekte betroffen gewesen. Wirtschafts-

förderer Siegfried Franke stünde bereits mit dem Wirtschaftsministerium in Verhandlungen. Die Anhebung soll verhindert werden, erklärte Schulte.

Mit der Vogelbeobachtungsstation am Tiergarten in Frankenberg wurde aus Robinienhölzern eine naturnah gestaltete Station geschaffen, die Modellcharakter für die ganze Region hat. Das Objekt liegt am Ederadweg und soll durch eine Sitzgruppe aufgewertet werden.

Insgesamt 19 Extratouren

Silvia Fries, die Tourismusbeauftragte des Ederberglandes, berichtete von der Förderung des Ederhöhenpfades. Es wurde begonnen, die Infrastruktur an dem neuen Qualitätsweg einzurichten. Dazu gehören ein Wanderportal, Sitzgruppen und Wegebeschilderung. Damit ist das Qualitätswegenetz in der Region mit 19 Extratouren und zwei Qualitätswegen komplett.

Bewerter Erich Reitz stellt das Projekt Info.Pavillon am Wildpark in Frankenberg vor. Mit Ausstellungs- und Vortragsraum, Toiletten und einem vorgesehenem Wildschlachtraum

würden sich Möglichkeiten für Informationsveranstaltungen und Verpflegung der Wildparkgäste bieten. Als Besonderheit sei ein riesiger Stamm mit besonderen Wuchsstrukturen im Zentrum des neuen Informationsraumes aufgestellt worden.

Zwei neue Besitzer gewählt

Die Mitgliederversammlung verabschiedete außerdem den Haushaltsplan 2012 sowie den Haushaltsplan 2012. Für den ausgeschiedenen Karl-Friedrich Fresse, Bürgermeister der Gemeinde Bromskirchen, folgte der Bürgermeister der Stadt Gemünden, Frank Gleim, in den Beirat. Carola Carius aus Schönstadt übernahm den Posten des ausgeschiedenen Besitzers Jochen Kirchner, Bürgermeister der Stadt Kirchhain.

In diesem Jahr will der Verein im Rahmen einer Informationskampagne zu Schwerpunktthemen Position beziehen und Projekte präsentieren. Geplant ist eine Informationsveranstaltung in der Battersberger Burgberghalle am 25. Mai zum Thema Energie und Genossenschaft. Eine Veranstaltung in Rosenthal am 1. Juni 2012 soll über das Thema Tourismus und Geopark informieren. Im Bürgerhaus in Schönstadt ist am 15. Juni eine Veranstaltung zum Thema Nah- und Grundversorgung geplant.

Der bundesweite Auftakt zum Tag der Regionen am 21. September unter der Schirmherrschaft von Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner sowie Hessens Landwirtschaftsministerin Lucia Puttrich findet auf Hof Fleckenbühl in Schönstadt statt. Nach Festakt und Hofrundgang wird die Veranstaltung in Oberrospe fortgesetzt. Den Abschluss der Informationskampagne bildet am 5. Oktober in Allendorf (Eder) der zweite Regionaltag der Region statt. (f)